

mvzlm Ruhr · Huttropstraße 58 · 45138 Essen

An alle Einsender
des mvzlm RuhrAnsprechpartner: Doctor medic Bianca Berceanu
T +49 (0)201 45152 116
F +49 (0)201 45152 110
E-Mail: b.berceanu@contilia.de

Datum: 14. Dezember 2022

Neues aus dem Labor

**CMV-Stufendiagnostik mit CMV-Avidität**

Sehr geehrte Einsender,

ab sofort wird im Rahmen einer **Stufendiagnostik** bei positivem (*bzw. grenzwertigem*) Nachweis von CMV-IgG-Antikörpern mit gleichzeitig positiven (*bzw. grenzwertigen*) CMV-IgM-Antikörpern zur weiteren Abklärung automatisch die **CMV-Avidität** bestimmt. Die Avidität stellt die Stärke der Bindung zwischen Antikörper und Antigen dar und dient zur **Differenzierung** zwischen einer **akuten CMV-Infektion** bzw. **CMV-Reaktivierung**.

Bei einer **niedrigen Avidität** der CMV-IgG-Antikörper liegt in der Regel eine **kurzzeitig zurückliegende Infektion** während der **vergangenen drei Monate vor**. Der Nachweis von CMV-IgM-Antikörpern reicht dabei nicht aus, da im Zuge anderer viraler Infektionen oder auch bei einer CMV-Reaktivierung IgM-Antikörper erneut auftreten können. Auch können IgM-Antikörper nach einer CMV-Primärinfektion über einen längeren Zeitraum von bis zu einem Jahr und sogar noch länger persistieren.

Von einer **Primärinfektion** ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auszugehen, wenn die **CMV-IgM-Antikörper (hoch)positiv** sind, dann im weiteren Verlauf abfallen und die **CMV-IgG-Antikörper** eine **niedrige Avidität** aufweisen.

Eine hohe Avidität der CMV-IgG-Antikörper schließt dagegen aus, dass die Primärinfektion innerhalb der letzten drei Monate vor der Probenahme zugezogen wurde.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Doctor medic Bianca Berceanu

Ärztin in Weiterbildung Laboratoriumsmedizin